

Anerkennung der Nutzungsvereinbarung für dienstliche E-Mail-Adressen und Einwilligung in die Verarbeitung von personenbezogenen Daten

Name, Vorname: _____

Geburtsdatum: _____

Schule / Schulnummer: _____

Die Nutzung einer dienstlichen E-Mail-Adresse ist freiwillig. Für die Bereitstellung und Nutzung von dienstlichen E-Mail-Adressen dürfen personenbezogene Daten nur mit Ihrer Einwilligung verarbeitet werden. Wir bitten um Erteilung Ihrer Einwilligung.

- | | |
|--|---|
| <ul style="list-style-type: none">• Ich habe die Nutzungsvereinbarung zur Kenntnis genommen.• Ich willige in die Nutzungsvereinbarung der dienstlichen E-Mail-Adressen für Lehrkräfte ein.• Ich willige ein, dass meine personenbezogenen Daten für Bereitstellung, Optimierung und Sicherheit des E-Mail-Accounts verarbeitet werden dürfen: Vorname, Nachname, Geburtsdatum, Registrierungsschlüssel, private E-Mail-Adresse, Benutzername, Passwort in gehashter Form, Titel (freiwillig) und Inhaltsdaten. | ☐ JA ☐ NEIN |
|--|---|

Die Abgabe dieser Einwilligung ist freiwillig. Die Einwilligung kann jederzeit gegenüber der Senatsverwaltung für Bildung, Jugend und Familie widerrufen werden. Der Widerruf führt nicht dazu, dass eine bis zu diesem Zeitpunkt erfolgte Datenverarbeitung rückwirkend unzulässig wird. Im Falle des Widerrufs werden die Daten zukünftig nicht mehr verwendet. Die personenbezogenen Daten werden gelöscht, sobald der Zweck der Speicherung entfällt und eine eventuell vorgeschriebene gesetzliche Speicherfrist abgelaufen ist. Wird dieser Vordruck nicht zurückgegeben, gilt die Einwilligung als nicht erteilt. Aus der Nichterteilung oder dem Widerruf der Einwilligung entstehen keine Nachteile.

Gegenüber der Senatsverwaltung für Bildung, Jugend und Familie haben Sie das Recht auf Auskunft über die personenbezogenen Daten. Sie haben ein Recht auf Berichtigung, Löschung oder Einschränkung, ein Widerspruchsrecht gegen die Verarbeitung und ein Recht auf Datenübertragbarkeit. Zudem steht Ihnen ein Beschwerderecht bei der Datenschutzaufsichtsbehörde zu: Berliner Beauftragte für Datenschutz und Informationsfreiheit, Puttkamerstr. 16-18, 10969 Berlin, Telefon: 030 13889-0.

Ort

Datum

Unterschrift Lehrkraft

Sehr geehrte Kolleginnen und Kollegen, liebe Lehrerinnen und Lehrer,

ab dem Schuljahr 2020/21 können Lehrkräfte an öffentlichen Berliner Schulen stufenweise dienstliche E-Mail-Adressen durch die Senatsverwaltung erhalten. Ihre Schule hat sich bereit erklärt, an der Pilotierung teilzunehmen. Die Nutzung dieser dienstlichen E-Mail-Adresse ist für Sie freiwillig. Für die Nutzung gelten folgende Regeln.

Vereinbarung für die Nutzung der dienstlichen E-Mail-Adresse

Einrichtung der E-Mail-Accounts:

- Die Einrichtung und Registrierung der Postfächer erfolgt mit Hilfe eines durch die Senatsverwaltung für Bildung, Jugend und Familie bereitgestellten individuellen Registrierungsschlüssels ausschließlich über das Schulportal www.schulportal-berlin.de.
- Alle E-Mail-Postfächer haben die Form vorname.nachname[Nr]@schule.berlin.de. Bei Namensgleichheit wird zur Unterscheidung eine fortlaufende Nummer [Nr] eingefügt.
- Nach Erhalt der E-Mail-Zugangsdaten ist durch Sie unverzüglich ein eigenes Passwort zu erstellen. Es gelten die Regeln für ein sicheres Passwort: Das Passwort ist mindestens acht Zeichen lang und muss mindestens einen Groß- bzw. einen Kleinbuchstaben, eine Ziffer und ein Sonderzeichen enthalten.
- Bei Verlust bzw. Diebstahl des Passwortes ist der Support unverzüglich zu informieren.
- Vor Verlassen des Computers hat sich die Lehrkraft vom „Schulportal“ abzumelden.
- Beim Ausscheiden des Beschäftigten aus dem Dienstverhältnis sind die Daten durch den Beschäftigten nach gesetzlichen Vorgaben herauszugeben bzw. zu löschen. Die Senatsverwaltung für Bildung, Jugend und Familie ist berechtigt, den Account und somit alle E-Mails einen Monat nach dem Ausscheiden des Beschäftigten zu löschen.

Nutzung des E-Mail-Postfachs:

- Ein Abruf der dienstlichen E-Mail erfolgt ausschließlich über www.schulportal-berlin.de.
- Dienstliche E-Mail-Kommunikation hat nur über die dienstliche E-Mail-Adresse zu erfolgen. Die E-Mail-Adresse ist nur für dienstliche Zwecke zu verwenden. Eine Weiterleitung der E-Mails auf die privaten E-Mail-Accounts ist unzulässig.
- Die E-Mail-Kommunikation beschränkt sich im Wesentlichen auf organisatorische Inhalte. Werden personenbezogene Daten verschickt, ist die E-Mail zu verschlüsseln. Für die Verschlüsselung von E-Mails steht im Postfach die Guard-Funktion zur Verfügung. Sie erlaubt es mit wenigen Klicks verschlüsselte E-Mail zu versenden. Informationen, wie Sie die Guard-Funktion aktivieren und verwenden können, finden Sie in ihrer Willkommensmappe oder im Hilfe-Bereich von www.schulportal-berlin.de.
- E-Mails sind nicht geeignet, um personenbezogene Daten besonderer Kategorien zu versenden, wie z.B. Informationen zu Leistungen, Familiensprache, Religions- und Weltanschauungszugehörigkeit, Gesundheit und sonderpädagogische Förderung.
- Die Nutzung von offenen E-Mail-Verteilern ist nicht zulässig, wenn die Adressaten nicht in die Veröffentlichung ihrer E-Mail-Adressen eingewilligt haben oder es sich nicht um einen schulinternen Verteiler handelt. Um zu vermeiden, dass jeder Empfänger auch alle anderen Adressen sieht, wird das Adressfeld „BCC“ genutzt und nur der Absender in das Adressfeld „An“ eingetragen.
- Bei der Auswahl des Empfängers gilt äußerste Sorgfalt: Es sollte vor dem Absenden immer die Richtigkeit der Empfängeradresse geprüft werden. Wird eine E-Mail mit personenbezogenen Daten an einen falschen Empfänger versendet, kann ein datenschutzrechtlicher Verstoß wegen unzulässiger Übermittlung vorliegen. Bedenken Sie, dass durch die einfache Möglichkeit, E-Mails weiterzuleiten, Informationen sehr schnell Unbefugten zugänglich gemacht werden können.
- E-Mail-Korrespondenzen sind bei Erforderlichkeit auszudrucken, zum Schülerbogen zu nehmen und zu löschen. Die Entscheidung trifft die Klassenleitung bzw. die Schulleitung.

Dienstliche E-Mail-Adressen und obige Regelungen ermöglichen eine datenschutzkonforme E-Mail-Kommunikation mit Eltern, Schülerinnen und Schülern sowie Kolleginnen und Kollegen.